



Geboren wird **Dieter Hilpert** 1964 in Rheinfelden/Baden als Kind musikliebender Eltern. Mit 6 Jahren erster Unterricht auf der Violine. Mit 14 Jahren Wechsel zum Violoncello. Preisträger in der Sparte Klaviertrio beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“. Hauptfachstudium bei Thomas Demenga und Konzertreifeiplom bei Ivan Monighetti (Moskau/Basel).

Langjähriger Solocellist des Kammerorchesters Basel mit zahlreichen Radio- und Platteneinspielungen. Parallel dazu verschiedene Projekte als Solist und Kammermusikpartner. Kammermusik in verschiedenen Besetzungen bildet heute den wichtigsten Teil des musikalischen Lebens von Dieter Hilpert.

1993 erfolgt die Gründung des Trio Animæ. Mit diesem Klaviertrio spielte Dieter Hilpert seither in vielen europäischen Staaten. Durch regelmäßige Uraufführungen und CD-Einspielungen hat sich das Trio Animæ bei Kennern auch außerhalb der Schweiz einen herausragenden Namen gemacht.

Neben seiner vielseitigen Konzerttätigkeit unterrichtet Dieter Hilpert Violoncello und Kammermusik im In- und Ausland, arbeitet jedoch auch als Arrangeur und Chorleiter.



Françoise Matile erhielt 1994 ihr Lehrdiplom am Konservatorium Biel und 2000 ihr Konzert-Diplom an der Musikhochschule Zürich-Winterthur in der Orgelklasse von Rudolf Meyer.

Seit mehr als 30 Jahren ist sie Organistin. Als Stellvertreterin von Emmanuel le Divellec an der Eglise française de Berne, in den reformierten Kirchgemeinden von Biel und Nidau. Seit Dezember 2010 ist sie Organistin der reformierten Kirche Kleinbasel.

Sie arbeitet an diversen Projekten mit Theologen, Schauspielern und Tänzern in denen das Wort, Bühnenspiel und Musik in Interaktion sind. Die freie Improvisation gewinnt dabei in ihrer Arbeit immer mehr an Bedeutung.

DORFKIRCHE KLEINHÜNINGEN Dorfstrasse 39, 4057 BASEL

TRIOS für Kirche und Kammer

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2016, 18.00 Uhr

Susanne Gärtner, Flöte
Katrin Bösiger, Violine
Dieter Hilpert, Violoncello
Françoise Matile, Orgel

EINTRITT FREI – KOLLEKTE



TRIOS für Kirche und Kammer

Eine Zeitreise durch instrumentale Dreistimmigkeit in unterschiedlicher Besetzung von barocken Triosonaten mit harmonischer Stütze der Orgel über klassische und romantische Trios bis hin zu neuartiger Dreischichtigkeit für Flöte allein.

PROGRAMM:

Johann Sebastian Bach
1685-1750
Triosonate G-Dur BWV 1039
Largo – Vivace – Adagio – Presto

Josef Rheinberger
1839-1901
Suite für Orgel, Violine und
Violoncello op. 149
Sarabande

Joseph Haydn
1732-1809
Trio G-Dur op. 100 Nr. 2
Allegro – Adagio – Finale

PAUSE - APERITIV

Friedhelm Döhl
*1936
Textur I für Flöte solo (1971)

Josef Rheinberger
Canzonetta für Orgel op. 156

Carl Philipp Emanuel Bach
1714-1788
Triosonate E-Dur Wq 162
Adagio di molto – Allegro assai



Susanne Gärtner studierte Flöte bei Jean-Claude Gérard (Hamburg), André Jaunet (Zürich) und Peter-Lukas Graf (Basel) sowie Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Basel und der Harvard University. Sie war Flötistin in der Jungen Deutschen Philharmonie, im Radio-Sinfonieorchester Basel sowie Mitglied des auf Neue Musik spezialisierten trio ascolto. Seit 1991 ist sie Dozentin für Flöte an der Musik-Akademie Basel, seit 2006 Dozentin für Musikgeschichte an der Volkshochschule Basel. Für ihre Dissertation zum Frühwerk von Pierre Boulez erhielt sie 2006 den Preis für Geisteswissenschaften der Universität Basel.



Katrin Bösiger studierte Violine bei Sandor Zöldy an der Musikakademie Basel, bei Abraham Comfort in Winterthur und Kammermusik bei Walter Levin (Basel). Sie spielte im Ensemble Musica Viva, im Kammerorchester Serenata, in der basel sinfonietta, im Radio-Sinfonieorchester und Sinfonieorchester Basel, im Capriccio Barockorchester und war stellvertretende Konzertmeisterin am Musical Theater Basel (Phantom of the Opera). 1979 -2013 unterrichtete sie Violine an der Musik-Aademie Basel, der Musikschule Riehen und im Haus Kleinbasel. Seit ihrer Frühpensionierung als Lehrerin ist sie als freischaffende Musikerin tätig, widmet sich dem Studium von Kammermusik und ist in sozialen Projekten engagiert.